

# Dorfentwicklungsplanung

## Dorfregion Hagen a.T.W.

---

### 1. Örtlicher Arbeitskreis Niedermark

03. Juni 2019, Grundschule Gellenbeck



Tim Strakeljahn  
[dorfentwicklung@pro-t-in.de](mailto:dorfentwicklung@pro-t-in.de)  
0591.96 49 43 -17

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN

Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau  
Landschaftspfleg, Begleitpläne • Grünordnungspläne

Dagmar Untiedt  
[d.untiedt@bfl-werlte.de](mailto:d.untiedt@bfl-werlte.de)  
05951.95 10 -22

---

## Tagesordnung:

- TOP 1 – Einführung und aktueller Stand
- TOP 2 – Rückblick auf den Impulsworkshop
- TOP 4 – Arbeitsphase: *Thementische in der Niedermark*
- TOP 5 – Wahl der Botschafter\*innen und weiteres Vorgehen

### TOP 1: Einführung und aktueller Stand

Tim Strakeljahn begrüßt die 33 Teilnehmer\*innen (TN) des örtlichen Arbeitskreises Niedermark und freut sich über das große Interesse an der Dorfentwicklung.

Er stellt die Tagesordnung vor und erläutert kurz das Ziel der ersten Arbeitskreisrunde. Neben dem Prozessablauf und einem kurzen Rückblick auf den Impulsworkshop ist das Ziel der Sitzung, mithilfe einer Arbeitsphase tiefer in die thematischen Schwerpunkte aus dem Impulsworkshop und dem Dorfentwicklungsantrag einzugehen. Anschließend werden Botschafter\*innen gewählt, die auf Dorfregionsebene ebenfalls aktiv sind und dort die Anregungen aus dem örtlichen Arbeitskreis aufführen sowie die Ergebnisse der AK Dorfregion in die örtlichen Arbeitskreise einbringen.

Tim Strakeljahn gibt eine kurze Einführung in die Systematik der „neuen“ Dorfentwicklung. Bis zum Jahr 2014 (Dorferneuerung) lag der Schwerpunkt der Konzeptions- und Planungsphase in der Entwicklung konkreter Maßnahmen und Projekte. Mit der „neuen“ Dorfentwicklung wurde vom Land Niedersachsen ein erweiterter Ansatz gewählt. Aufgrund sich im Prozess verändernder Herausforderungen ist das Ziel der Dorfentwicklung nun, zunächst gemeinsam mit den Bürger\*innen eine strategische Ausrichtung (Leitbild, Visionen, Ziele, Handlungsfelder) zu entwickeln, die für die anschließende Umsetzungsphase den Handlungsrahmen bildet. Alle in der späteren Umsetzungsphase entwickelten und beantragten Projekte müssen den Zielen und der Ausrichtung dieses Handlungsrahmens entsprechen. Der Vorteil dieser neuen Systematik liegt darin, dass nunmehr Projekte in der Umsetzungsphase initiiert werden können, die im Rahmen der Konzeption noch nicht aufgenommen worden sind. Der Dorfentwicklungsplan gestaltet sich daher als ein sehr flexibles Handlungskonzept. Aus diesem Grund konzentriert sich die erste Phase des Planungsprozesses auf diese strategische Arbeit. Im weiteren Verlauf des Prozesses wird zunächst die Maßnahmenplanung angestoßen.

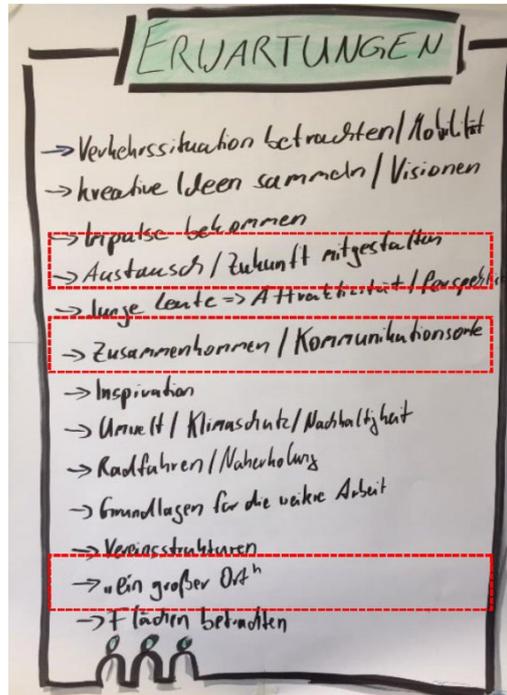
Das DE-Verfahren gliedert sich in zwei Ebenen. Auf Ortsebene werden örtliche Arbeitskreise (AK) Niedermark (Gellenbeck, Natrup-Hagen und Sudenfeld) und Obermark (Mentrup, Altenhagen und Beckerode) veranstaltet, die den Prozess auf lokaler Ebene vorantreiben. Um die Bedürfnisse der gesamten Dorfregion zu bündeln und abzustimmen, wird die Arbeitsgruppe Dorfregion durchgeführt. Diese setzen sich aus Botschaftern der örtlichen AKs, den Fraktionsvertretern, der Verwaltung Hagens und dem ArL sowie den Vertretern der Planungsbüros zusammen.

Darauffolgend wurde ein kurzer Überblick der Dorfregion aufgezeigt. Die Dorfregion schließt alle Ortschaften der Gemeinde Hagen mit ein. Eine Ausnahme bildet das Zentrum Hagens, da dort derzeit bereits eine Ortskernsanierung umgesetzt wird.

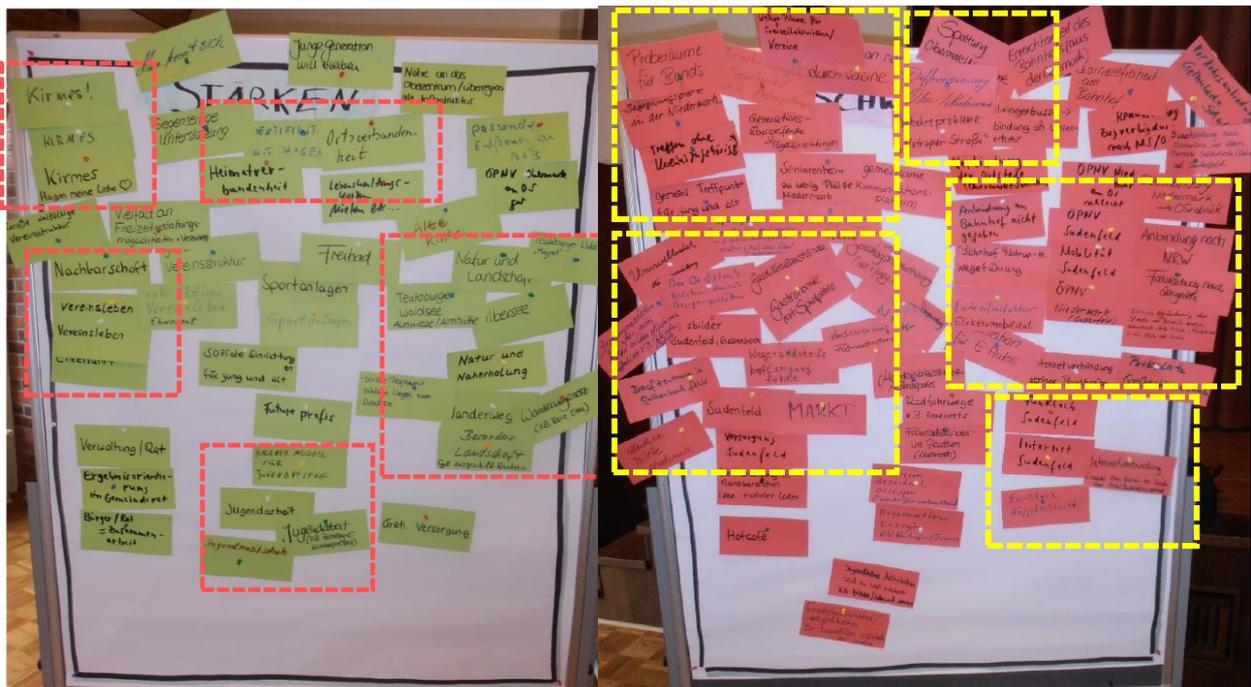
## TOP 2: Rückblick auf den Impulsworkshop

Am 11.05.2019 fand der Impulsworkshop statt, bei dem ein Blick „von außen“ auf die Dorfregion geworfen wurde. Neben den Erwartungen der TN wurden erste Stärken und Schwächen sowie Zukunftsvisionen herausgearbeitet.

### Erwartungen



Es wird ein kurzer Überblick über die Ergebnisse der Stärken-Schwächen-Analyse des Impulsworkshops gegeben, um ein Fundament und eine Richtung für die weitere Arbeitsphase zu haben und allen Teilnehmer\*innen die gleiche Grundlage zu geben.



Durch die wiederholten Angaben kann schwerpunktmäßig die alljährliche Hagener Kirmes und die Orts- und Heimatverbundenheit, auch bei den jungen Menschen, als Stärken angesehen werden. Es wird ebenso das positive Vereinsleben sowie die Naturnähe bzw. die naturnahe Landschaft betont. Zudem wird als besondere Stärke die Jugendarbeit erwähnt.

Als Schwächen werden mehrfach die kaum vorhandenen Treffmöglichkeiten sowie die Spaltung der Ortschaften durch Ober- und Niedermark benannt. Zudem wurden diverse Verkehrsprobleme sowie die mangelnde Internetverbindung in einigen Bereichen der Dorfregion aufgeführt. Auch die wenigen Freizeit- und Gastronomieangebote werden ebenfalls öfters als Schwäche aufgeführt.

Nach der Vorstellung der Stärken und Schwächen werden anschließend die Zukunftsvisionen präsentiert, die unter der Fragestellung „Wie sieht Ihre Ortschaft aus? Was wurde geschaffen, damit Sie langfristig vor Ort leben können und wollen?“ erarbeitet wurden.

Anhand erster Überlegungen wurden unterschiedliche Methoden gewählt, die die Zukunftsvisionen der TN (eingeteilt in verschiedenen Gruppen) widerspiegeln. Ergebnis waren viele verschiedene Ansätze und individuell gestaltete Pläne, die bereits erste Konzepte, aber auch konkrete Maßnahmen definierten. Dabei sind auch bereits Parallelen zwischen den einzelnen Gruppen zu entdecken.

Diese ersten Visionen sowie die Stärken-Schwächen-Analyse bilden die Grundlage für die weitere gemeinsame Betrachtungsweise.

#### **TOP 4: Arbeitsphase: *Thementische in der Niedermark***

Auf Grundlage der Stärken, Schwächen und Visionen werden den TN für eine Arbeitsphase Thementische bereitgestellt. Eingeteilt sind die Thementische in den Schwerpunkten aus dem Antrag zur Aufnahme in die Dorfentwicklung und lauten wie folgt:

- Soziale Infrastruktur und Bürgerschaftliches Engagement
- Wirtschaft und Tourismus
- Verkehr
- Technische Infrastruktur
- Dorfökologie und Landschaft

Die genannten Stärken, Schwächen und Visionen sind nach den entsprechenden Schwerpunkten aufgeführt. Die TN haben in einer 45-minütigen Arbeitsphase die Aufgabe, konkrete Vorstellungen und weitere Ideen zu den einzelnen Thementischen für die Niedermark zu diskutieren und gemeinsam zu notieren. Dabei hat jeder TN die Möglichkeit, den Tisch frei zu wählen und seine eigenen Vorstellungen zu den gewählten Schwerpunkten mit einzubringen.

Nach der Arbeitsphase stellen die TN ihre Ergebnisse vor. In entsprechend definierten Themenfeldern wurden die Anmerkungen der TN eingeteilt:

#### Soziale Infrastruktur und Bürgerschaftliches Engagement:

- Offenes Angebot im Bürgerhaus, v.a. für Senior\*innen
- Kommunikationszentrum Gellenbeck
  - Parkplatz hinter Kirche zum Platz der Begegnung machen

- Grundstück hinter Pfarrhaus für Neubau GGH nutzen (GGH abreißen); Parkplätze dorthin verlegen
- Café in das neue Altenheim integrieren
- Neuer Platz nutzen für Hochbeete, Tiefseilgarten, „Lernstandort“

#### Wirtschaft und Tourismus:

- Wirtschaftlichkeit fördern
  - Unternehmen ansiedeln
  - Bürozentren errichten
- ÖPNV nach Sudenfeld ausbessern
- In Sudenfeld mehr Angebote schaffen z.B. Café, Minigolf, etc.
- Bahnhof besser anbinden z.B. Einsatz eines Leitsystems
- Fahrradweg am Goldbach schaffen
- Bessere Fahrradverbindung nach Lengerich schaffen
- Aufwertung der Gellenbecker Mühle
- Bessere Anbindung an den Teutoburger Waldsee
- Gedenkstätte Lambert in den Fokus

#### Verkehr:

- Natruper Straße attraktiver gestalten
  - Auf beiden Seiten begrünen
  - Straßenführung durch Beete verlangsamen
  - Straße färben (Aufmerksamkeit verlangsamt Autos)
- Fahrradnetz
  - Fahrradschnellweg auf Natruper Straße (statt zwei Bürgersteigen einen gegen 2-spurigen Fahrradweg ersetzen)
  - Gute Ausschilderung durch Siedlungen → Alternativrouten ermöglichen
- Fahrradweg Lengerich
  - Alter Bahntunnel als Fahrradweg nutzen
- Bahnhof
  - Fußgänger- und Fahrradtunnel als Unterführung – Barrierefreiheit (evtl. auch Fahrstuhl)
  - „Fahrrad-Sharing“ evtl. auch mit E-Bikes mit Karte für die einzelnen Stationen (Stationen z.B. in Gellenbeck, Hagen, Sudenfeld)
  - Ladestationen für Autos
- Busverbindung
  - Schnellbus nach Osnabrück aus der Niedermark zusätzlich zum bestehenden Netz installieren → 3-4 Stationen bis Osnabrück – Evtl. zukünftig autonomer Bus?

#### Technische Infrastruktur:

- Hofcafé an der „Gellenbecker Mühle“
- Café in Sudenfeld

### Dorfökologie und Landschaft:

- Hochwasserschutz für den Hagenbach – vor allem bei Starkregen Überschwemmungsprobleme – Renaturierungsmaßnahmen
- „Klimanotstand“ – regionsweite Betrachtung
  - Pol. Entscheidungen aus Sicht des Klimaschutzes beurteilen
  - Klima-AGs
  - Bebauungsplan, Mobilitätskonzepte, Fahrradwege, ÖPNV entsprechend überdenken und verbessern
  - Reduzierung des Plastikmülls und Einhaltung der Klimaziele
- Umgestaltung Kirchengrundstück
  - Parkplätze der Kirche und nebenstehendes Grundstück mit Hochbeeten aufwerten
  - Evtl. Durchgang zum neuen „Altenzentrum“ mit einem Platz der Kommunikation, Insektenhotel, Teich, etc. einrichten
- Patenschaftsprojekte für Wildblumenwiesepflege
- Rückbau der Steinbeete
- Vorhandene Radwege ausbessern und befahrbar machen

Die aufgeführten Punkte zeigen auf sowohl Orts- als auch Regionsebene eine große Bandbreite an bereits direkten Maßnahmenvorschlägen, aber auch konzeptionelle Ansätze für eine weitere Betrachtung.

### **TOP 5: Wahl der Botschafter und weiteres Vorgehen**

Bevor es zur Wahl der Botschafter\*innen kommt, wird erläutert, welche Aufgaben auf diese Personen zukommen. Die Botschafter\*innen sind Teil des Arbeitskreises Dorfregion und vertreten regionsweit die Interessen ihrer Ortschaften und bringen somit den örtlichen Handlungsbedarf in die Diskussion über die strategische Ausrichtung des Dorfentwicklungsprozesses mit ein. Zugleich vermitteln sie die regionalen Belange in die örtlichen Arbeitskreise.

Es werden aus beiden örtlichen Arbeitskreisen Niedermark und Obermark sechs Botschafter\*innen gewählt.

Die gewählten Botschafter\*innen werden an den beiden nächsten Terminen des AK Dorfregion teilnehmen.

Die Termine für den Arbeitskreis Dorfregion sind wie folgt:

**02. Juli 2019 um 18 Uhr**

**Rathaus Hagen a.T.W.**

**27. August 2019 um 18 Uhr**

**Rathaus Hagen a.T.W.**

Nach der Wahl der Botschafter geht Tim Strakeljahn auf die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen ein. Da sich das bereits durchgeführte Familienaudit nicht direkt auf die Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen bezieht, soll gemeinsam mit der Jugendarbeit in den kommenden Zeltlagern eine separate Beteiligung der jüngeren Generationen erfolgen.

Zum nächsten örtlichen Arbeitskreis Niedermark sind alle TN wieder herzlich eingeladen. Dieser findet am folgenden Termin statt:

**23. September 2019 um 18 Uhr**

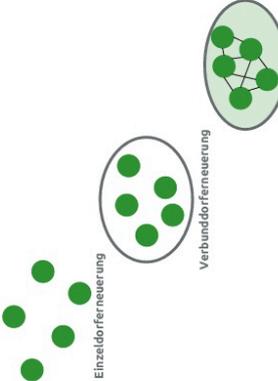
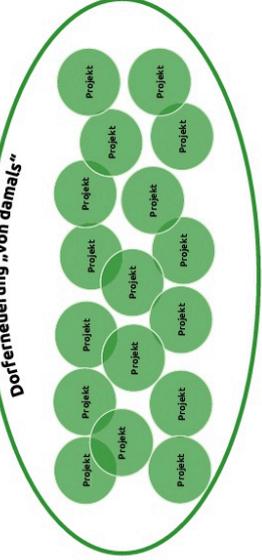
**GGH**

Einladungen zu den weiteren Terminen mit der Angabe der Treffpunkte werden im Vorfeld an alle TN zugesandt. Zum Abschluss der Veranstaltung bedankt sich Tim Strakeljahn für die gute Mitarbeit und schließt die Veranstaltung.

Für das Protokoll

Dagmar Untiedt

Anlagen: Präsentation

 <p><b>Dorfentwicklung Hagen a.T.W.</b>  <b>Örtlicher Arbeitskreis Niedermark</b>          Grundschule Gellenbeck          03. Juni 2019          Tim Strakeijahn   Dagmar Untiedt</p>  <p>berät·entwickelt·bewegt          BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG          DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN          Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodensabbau          Landschaftspflege Begleitpläne • Grünordnungspläne</p>	<p style="text-align: center;"><b>Programm</b></p> <p><b>TOP 1:</b> Begrüßung  <b>TOP 2:</b> Einführung und aktueller Stand  <b>TOP 3:</b> Rückblick auf den Impulsworkshop  <b>TOP 4:</b> Arbeitsphase: <i>Thementische in der Niedermark</i>  <b>TOP 5:</b> Wahl der Botschafter*innen  <b>TOP 6:</b> Weiteres Vorgehen und Abschluss</p> 
<p style="text-align: center;"><b>Einführung und aktueller Stand</b></p> <p><b>Dorfentwicklung ab 2015</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regional orientiert</li> <li>• Strategisch orientiert</li> <li>• Schwerpunkt orientiert</li> <li>• Gemeinschaftlich orientiert</li> </ul>  <p style="text-align: right;">Dorfregion Dorfentwicklung</p> 	<p style="text-align: center;"><b>Einführung und aktueller Stand</b></p>  <p style="text-align: center;"><b>dorfentwicklung „von damals“</b></p> 

## Einführung und aktueller Stand

**Konzept- und Planungsebene**

**Strategische Ausrichtung**  
 „Dach“ für die potenzielle Förderung von Projekten  
 (Leitbild, Visionen, Handlungsfelder, Ziele, Projektsteckbriefe)

**Umsetzungsebene**

## Einführung und aktueller Stand

**Dorfregion**

**Orts-ebene**

**Bereich-DE-Plan**

**Umsetzung**

## Einführung und aktueller Stand

## Rückblick auf den Impulsworkshop

- Ein Blick „von außen“ auf die Dorfregion
- Stärken und Schwächen der Dorfregion herausarbeiten, gemeinsame Kommunikationsorte benennen
- Zukunftsvisionen für die Dorfregion entwickeln
- Dorfentwicklung in Theorie und Praxis kennenlernen
- Möglichkeiten des informellen Austausches bieten



**Unsere Zukunftsvision: WIR SIND EINS**

**Klimaschutz**

- Photovoltaik
- energetische Sanierung
- Aktivhaus
- Waldklimaschutz
- Umweltbildung
- Waldklimaschutz

**Soziales/Bildung/Kultur**

- Sozialer Zusammenhalt
- Kultur
- Freizeit
- Begegnungsräume
- Altenheim
- Freizeit
- Begegnungsräume

**Mobilität**

- Radweg
- Autofreie Zone
- Car-Sharing
- Radweg
- Autofreie Zone
- Car-Sharing

**Begegnungsräume**

- Freizeitanlagen
- Freizeitanlagen
- Freizeitanlagen
- Freizeitanlagen

**pro·in**

Rückblick auf den Impulsworkshop

**TREFFPUNKT**

**Sportplatz**

**Hofcafé**

**Kfz**

**Fahrrad**

**Wandern**

**pro·in**

Rückblick auf den Impulsworkshop

**Sudenhof**

**Hofcafé**

**Sportplatz**

**Hofcafé**

**Kfz**

**Fahrrad**

**Wandern**

**pro·in**

Rückblick auf den Impulsworkshop

**Sudenhof**

**Hofcafé**

**Sportplatz**

**Hofcafé**

**Kfz**

**Fahrrad**

**Wandern**

**pro·in**

Rückblick auf den Impulsworkshop



### Weiteres Vorgehen und Abschluss

**Dorfregion**

**Dorfentwicklungsplanung Dorfregion „Hagen“**

**Orts Ebene**

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Landschaftspflege · Dorferneuerung · Ortsentwicklung

### Weiteres Vorgehen und Abschluss

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Landschaftspflege · Dorferneuerung · Ortsentwicklung

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Landschaftspflege · Dorferneuerung · Ortsentwicklung

## Dorfentwicklungsplanung Dorfregion Hagen a.T.W.

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**

[www.hagen-atw.de/bauen-und-wohnen/dorfentwicklung-hagen-a-t-w.html](http://www.hagen-atw.de/bauen-und-wohnen/dorfentwicklung-hagen-a-t-w.html)

Mail an [dorfentwicklung@prot-in.de](mailto:dorfentwicklung@prot-in.de)

Anrufen unter 0591.96.49.43-17

WhatsApp-Nachricht an 0151.55 60 60 58

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Landschaftspflege · Dorferneuerung · Ortsentwicklung